

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Blessed Hellride

Genre: Hard 'N' Roll

Label: Rodeostar/SPV

Album Titel: Bastards & Outlaws

Spielzeit: 55:57

VÖ: 18.03.2016



Als Boozee 'N' Roll betiteln die Mannen von Blessed Hellride ihre Mucke. Und wahrlich, mit ihrem Erstlingswerk "Bastards & Outlaws" haben sie eine echte Granate rausgehauen! Zwei EP's gehen dem Debüt voran, auf denen sich bereits einige Tracks der neuen Scheibe befinden. Die Mehrheit sind aber neue, bisher unveröffentlichte Titel.

Stimmungsvoll und mystisch leitet das Intro die Platte ein. Hier lässt sich schon erahnen, dass gleich ein Sturm losbrechen könnte. Und tatsächlich! Schon nach den ersten Songs war für mich alter Mann klar: "Hell Yeah! DAS ist echte Rockmusik mit Eiern, Herz und Seele".

Einflüsse von erdigem Southern Rock finden sich ebenso auf dem Album wie groovende, stampfende Rhythmen mit hochkarätigen, bissigen Gitarrenriffs. Ein fettes Soundgewand gibt dem Ganzen dann die Krönung. Die Stimme des Sängers ist rau und kräftig mit einer leicht kratzigen Note. Hier wurde alles richtig gemacht. Der dreckige Anstrich von Musik und Text harmoniert perfekt miteinander. Mal schnell und treibend, dann wieder schön groovend und gemächlich gehen die Herren hier zu Werke.

Alle Titel haben durch die punktgenauen Refrains, die markante Stimme und die sofort ins Blut gehenden Melodien diesen herrlichen Wiedererkennungswert. Besonders groovend ist "Papa Joe" geworden.

Mit "Dead Man's Blues" kommt gegen Ende der Scheibe auch noch ein leicht balladeskes Kleinod dazu.

Auf dem gesamten Silberling sind nur echte Hits und keine Lückenfüller gepackt worden. Von daher ist es für mich schwierig, einen speziellen Anspieltipp zu nennen. Lasst Euch einfach von dem originellen Songwriting fesseln und genießt die knappe Stunde feinsten Rock 'N' Roll mit purem Hardrock. Hier ist ein Erstlingswerk gelungen, wo es nichts auszusetzen gibt. Dieses Album gehört definitiv zu meinen persönlichen Highlights im Jahre 2016.

Fazit:

Die Scheiblette hinterlässt ein Gefühl, in einer Bikerkneipe das Wochenende abzufeiern, mit einer Flasche Whisk(e)y, einer Packung Zigaretten und ein paar lasziven Stripperinnen. Vielleicht ist da "Moonshine Saloon" nicht ganz unschuldig. Bei mir erschafft "Bastards & Outlaws" dieses Ambiente nach mehrmaligen Durchläufen dauerhaft. Ein wahrhaft passender Bandname und ein musikalischer Höllenritt, welcher Kapellen wie Chrome Division, Crossplane und Co. in Nichts nachsteht. Das Debüt strotzt nur so vor genialer Melodien und Arrangements, welche keine Kopien, sondern eigenständige Ideen des "Way Of Rock 'N' Roll" darstellen. Absolute, uneingeschränkte und verpflichtende Kaufempfehlung! No Fillers, just Killers!

Punkte: 10/10

Anspieltipps: Alles

Weblink: <https://www.facebook.com/BlessedHellride> , <http://blessed-hellride.de/>

LineUp:

Tiny Fuel - Vocals
Oos Oos - Guitars
Jack Stoned - Guitars
El Fritto - Bass
Captain - Drums

Tracklist:

01. Intro
02. Helldorado
03. Moonshine Saloon
04. Devils Ride
05. Overdrive Junkies
06. Gevatter Tod
07. Goddamn Hippie
08. Bastards & Outlaws
09. Dead Mens Blues
10. Blood Red River
11. Papa Joe
12. Blessed Hellride
13. Shame on You
14. Back from Hell

Autor: Blacky